

HiWi-Job in Berlin Mitte: Entwicklung eines Java / EMF-basierten Eclipse Plugins

Hintergrund

Bei partizipativem Service Design geht es darum, Bürger stärker in die Gestaltung öffentlicher Dienste einzubeziehen. In diesem Kontext wurde am KIT eine Modellierungssprache, basierend auf dem Feature Modeling, entwickelt, mit der sich verschiedene *Alternativen* öffentlicher Dienste festhalten lassen. Diese Alternativen können dann als Entscheidungsgrundlage dienen, um das Service Design zu verbessern. Im Sinne von Partizipation können die Alternativen z.B. Bürgern auf einer Web-Plattform kommuniziert und zur strukturierten Meinungsäußerung vorgelegt werden.

Konkrete Aufgaben

Zur Modellierung von Alternativen öffentlicher Dienste wurde ein Modellierungstool entwickelt. Das in **Java** geschriebene Tool basiert auf dem **Eclipse Modeling Framework (EMF)** [1]. Aufgabe der Tätigkeit des angebotenen Jobs ist es, dieses Tool weiterzuentwickeln und zu verbessern.

Voraussetzungen

- Gute Programmierkenntnisse in Java
- Idealerweise erste Kenntnisse mit dem Eclipse Modeling Framework (EMF)
- Arbeitszeit: 20 bis 40 Stunden im Monat
- Ausübung der Tätigkeit in der **FZI-Außenstelle in Berlin**

Kontakt

Forschungsgruppe eOrganization
Lehrstuhl Prof. Dr. Stefan Tai
(Institute AIFB at KIT)
www.eorganization.de

Erik Wittern
FZI-Außenstelle Berlin
Friedrichstraße 60 | 10117 Berlin
erik.wittern@kit.edu

Literatur

1. Eclipse Modeling – EMF, <http://www.eclipse.org/modeling/emf>, zuletzt besucht: 2012-01-12